

Peter Blaser
Trüllernstrasse 26
3205 Gümmenen

Bericht über die besondere Verwaltung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Oberbipp ab November 2024

Auftrag gemäss Regierungsratsbeschluss vom 26. Juni 2024

- weiterhin wahrnehmen der umfassenden Aufgabenerfüllung des Kirchgemeinderats,
- weiterhin in Zusammenarbeit mit den Kirchenkreisen und den im Amt sistierten Kirchgemeinderatsmitgliedern sowie dem Sekretariat der Kirchgemeinde die Wahl der fehlenden Ratsmitglieder einleiten und
- weiterhin zusammen mit allen Beteiligten Lösungen für die bestehenden Vakanz erarbeiten.

Aktuelle Situation

An der **Kirchgemeindeversammlung** vom 19. November 2024 wurden die beiden **bisherigen Kirchgemeinderatsmitglieder** sowie **zwei neue Mitglieder** in den Kirchgemeinderat für die neue Amtsperiode von 2025 – 2028 **gewählt**. Ein Sitz bleibt weiterhin vakant.

Der **Kirchgemeinderat** ist somit **ab 1.1.2025** mit der Besetzung von vier von fünf reglementarisch vorgesehenen Sitzen wieder **beschlussfähig**. Die **besondere Verwaltung** braucht demnach nicht weitergeführt zu werden und **endet per Ende 2024**.

Die beiden neuen Ratsmitglieder sind Mitglieder der **Spurgruppe Zukunft**. Die neue Kirchgemeinderätin **Simone Binggeli** wurde gleichzeitig zur **Präsidentin** der Kirchgemeinde gewählt.

Die formelle Konstituierung des neuen Rats erfolgt an seiner Januarsitzung.

Die neue Präsidentin liess an der Kirchgemeindeversammlung auf einige Punkte speziell hinweisen:

- Die Erkenntnisse aus der Arbeit der Spurgruppe werden die Basis der Zukunft der Kirchgemeinde bilden.
- Eine Entlastung des Kirchgemeinderates im Vergleich zur heutigen Regelung ist zwingend.
- Im Laufe des kommenden Jahres wird es organisatorische Anpassungen geben.
- Eine gewisse weitere Unterstützung durch den bisherigen besonderen Verwalter sowie weiterer externer Support wird für einige Zeit nach wie vor nötig sein.

- Die Spurgruppe Zukunft wird ihre Erkenntnisse der Kirchgemeinde an einem Anlass im ersten Quartal 2025 präsentieren.

Anfangs Dezember wurden die Resultate der **Arbeitsplatzbewertung** des Sekretariats durch die beauftragte Firma vorneweg **mündlich präsentiert**. Für die Bewältigung aller originären Aufgaben müssten **theoretisch 130 Stellenprozente** zur Verfügung stehen. **Zurzeit** sind nur rund **120%** vorhanden. Das Sekretariat erbringt heute effektiv **zahlreiche Zusatzleistungen**, welche nicht in den Berechnungen enthalten sind. Zudem müsste die für die **Einarbeitung** der Kirchgemeinderatssekretärin als Quereinsteigerin ebenfalls noch ein **Zuschlag** berücksichtigt werden. Es wird empfohlen, diese nicht wiederkehrenden Aufgaben mittels Überzeitleistung zu bewältigen. Zudem sollten im Sinne einer **Konzentration auf die eigenen und wichtigen Aufgaben** vom Sekretariat keine neuen internen Dienstleistungen übernommen werden.

Ende Oktober ist noch die **Sekretariatsaushilfe erkrankt**, sie wird leider für mehrere **Monate ausfallen**. Das Finden einer Ersatzlösung geniesst erste Priorität.

Die **Pfarrpersonen** sind daran ihre **effektiven Arbeitszeiten** für die verschiedenen Arbeitsgebiete zu **erfassen** als Basis für das **Überprüfen** und wo nötig **Anpassen** der **Stellenbeschriebe** in Zusammenarbeit mit dem Regionalpfarrer.

Am 28. November 2024 fand der **Kontrollbesuch des Regierungsstatthalteramtes** Oberaargau statt. Der Kirchgemeinde konnte dabei ein **gutes Zeugnis** ausgestellt und eine **ordnungsgemässe Führung und Verwaltung** bescheinigt werden.

Auch aufgrund der für die nächsten Jahre **prognostizierten Aufwandüberschüsse** müssen die kostenintensive Struktur der Kirchgemeinde überdacht und die **Kosten gesenkt** werden. Es muss eine Angebotsüberprüfung erfolgen und eine Zentralisierung/Konzentration etc. geprüft werden.

Viele Überlegungen in dieser Richtung wurden seit August 2024 von der Spurgruppe aber auch in den verschiedenen Berufsgruppen und Kommissionen **angestellt**.

Der **positive und innovative Geist**, der in der Spurgruppe herrscht, sollte auch im neuen **Kirchgemeinderat** spürbar werden und seine **Wirkung** entfalten.

Zum Schluss möchte ich allen Mitarbeitenden und Freiwilligen aus der Kirchgemeinde sowie den externen Partnern, namentlich dem Regierungsstatthalteramt Oberaargau, für die fortwährende Unterstützung meiner Arbeit bestens danken.

Gümmenen, 22. Dezember 2024

Peter Blaser, besonderer Verwalter